

KINO K 59

Dienstag 27.Sept.

Zeit : 20h30

Argentinien

ein Volk zwischen Schulden und Schuldigen

Buch und Recherche	Rob Hof & Bernardo Lischensky
Kamera	Louk Vroeswijk / Jan van den Bergh / Piotr Yaska
Länge	43 Min., 505 Meter, (Farbe)
Sprachfassung	Lichten deutsch
Produktion	Niederlande / BRD 1985

Schweiz – Argentinien

Die Beziehungen der Schweiz zu Argentinien sind facettenreich. Einige Beispiele sollen dies verdeutlichen:

- Nach Ansicht einer parlamentarischen Untersuchungskommission in Argentinien wurde das Elektrizitätswerk CAE (Campana (also Argentina de Electricidad) für eine übertrieben hohe Entschädigung vom argentinischen Staat aufgekauft. Das Werk war bis zur Nationalisierung 1976 im Besitz von Schweizer Aktionären. Der Großteil der Aktien gehörte der Motor Columbus.
- Ein Blick in die Statistika der Schweizerischen Nationalbank zeigt, dass ein Teil der Fluchtgelder aus Argentinien den Weg in die Schweiz findet. In den letzten 6 Jahren verzeichneten sich die Treuhandgelder der Argentinier bei den Schweizer Banken und erreichten 1984 eine Höhe von über 4 Milliarden Schweizerfranken.
- Hatte die Schweizerische Nationalbank früher keine Hemmnissen, sich mit Krediten an der argentinischen Militärdiktatur zu beteiligen, verweigerte sie im Juni 1985 der demokratischen Regierung Alfonsín einen Überbrückungskredit im Rahmen einer internationalen Umschuldungsaktion.
- Rindfleisch ist das wichtigste Importgut der Schweizer aus Argentinien (rund 40 Mio Sfr.). Selbst unser Bundesfleisch stammt oft von Rindern aus der argentinischen Pampa.

Zum Inhalt:

Argentinien - ein Volk zwischen Schulden und Schuldigen: 30.000 Menschen vertrieben aus ihrem Land während der letzten Diktatur (1976-1983). Es ist auch das Land, dem nach dem Falklandkrieg eine "Demokratische Zugeständung" wurde, mit einer Staatschuld in Höhe von 30 Milliarden Dollar.

Diese Tatsachen sind unabhängig voneinander bekannt. Rob Hof's Film klärt zum ersten Mal über Beziehungen zwischen der verheerenden Wirtschaftspolitik der Militärregierung und ihrer brutalen Unterdrückung der argentinischen Volksaufstände als ein Modell für ihren beabsichtigten "Erfolg".

"so heute nichts und morgen auch nichts."

Vom 27. bis zum 29. September dieses Jahres tagt der IWF (Internationale Währungsfonds) und die Weltbank in Berlin. Ein Ereignis das zur Information über die Ursachen der Weltwirtschaftskrise benutzt werden muss.

Nach 40 Jahren IWF und Weltbank sehen wir uns mit einer Weltweiten Schuldenkrise konfrontiert. Der IWF stellt auf seiner Frühjahrstagung 1985 fest, dass "Die Schuldenkrise unvermeidlich ernst ist". Die Summe aller Auslandsschulden der "Entwicklungsländer" hat sich 1987 um 8,5% auf 1.195 Milliarden \$ erhöht.

Diese zwei Institutionen, die heute 150 Mitgliedstaaten zählen, wurden 1946 von 44 hauptsächlich Industrienationen gegründet.

Kino K59, Argentinien ein Volk zwischen Schulden und Schuldigen

Primary Maker
Kino K59, St. Gallen

Date
[1988]

Medium
Offsetdruck

Dimensions
29.7 × 21 cm

Object number
CH-000957-X:59627

Terms
Einzelne Filme